

Schopenhauer für Anfänger

Die Welt als Wille und Vorstellung

Eine Lese-Einführung
von Susanne Möbuß

Deutscher Taschenbuch Verlag

/HO

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Das Leben	9
»Den Tag, den Tag, ich will ihn laut verkünden!« <i>Episoden aus dem Leben eines hoffnungslosen Optimisten.</i>	9
»Das Leben ist eine mißliche Sache« <i>Was einen Menschen zum Philosophieren treibt.</i>	9
»So aber bist du höchst ärgerlich« <i>Wie Schopenhauer von seinen Zeitgenossen erlebt wird.</i>	17
»Daher muß man in jedes Gespräch sich nur mit Resignation einlassen« <i>Wie Schopenhauer sich selbst sieht.</i>	21
»Wie der Mann im Monde« <i>Was Schopenhauer von Philosophie erwartet.</i>	28
Die Idee	33
»Wie dieses Buch zu lesen sey« <i>Ueber die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde.</i>	33
Das Werk	45
»Die Welt ist meine Vorstellung« > <i>Die Welt als Wille und Vorstellung, Erstes Buch.</i>	45
Was die Welt sei	46
Die Bedingung der Erkenntnis von Welt	53

Der erkennende Verstand	65
Vom Wert des Wissens.	74
»Und dieses Wort heißt Wille«	
<i>Zweites Buch.</i>	80
Die Gewißheit des Leibes.	80
Vom Wirken des Willens in der Natur.	86
Freiheit und Notwendigkeit.	94
»Das Kunstwerk ist bloß ein Erleichterungsmittel«	
<i>Drittes Buch.</i>	101
Die Erscheinung des Willens in den Ideen.	102
Wie die Ideen zu erkennen seien.	104
Der Auftrag der Kunst.	110
Vom Werk des Künstlers.	115
Das Wirken der Schönheit.	122
»Dadurch fühlt sich das Herz erweitert«	
<i>Viertes Buch.</i>	142
Für ein neues Verständnis von Philosophie.	142
Die Freiheit des Menschen.	148
Ein Leben im Einklang mit dem Willen.	159
Wie Tugend zu wirken vermag.	165
Nachtrag	183
»Das dem Menschen allein eigene Bedürfniß einer Metaphysik«	
	184
Erklärung einiger Begriffe.	215
Von und über Schopenhauer.	217
Verwendete Literatur.	217
Über Schopenhauer.	218